

Frau  
Petra Heller  
Wagnerstr. 3  
53332 Bornheim

19.05.2020

**Ihre Anfrage betr. Situation um Insolvenzverfahren Ritter**

Sehr geehrte Frau Heller,

Ihre og. Anfrage vom 18.05.2020 beantworte ich wie folgt:

**Frage 1:**

Verpachtet die Stadt Grundstücke an die Firma Ritter? Wenn ja, welche Parzellen betrifft dies und welche Auswirkungen hat die Insolvenz auf die Pachtverträge?

**Antwort:**

Die Stadt hat keine Grundstücke an die Firma Ritter verpachtet.

**Frage 2:**

Wann gab es die letzte Überprüfung der Bauaufsicht bei den Erntehelferunterkünften?

**Antwort:**

Die städtische Bauaufsicht war zuletzt im Zuge einer Brandverhütungsschau gemeinsam mit Vertretern des städtischen Ordnungsamtes, der örtlichen Feuerwehr und der Brandschutzdienststelle des Rhein Sieg Kreises im November 2018 in den Unterkünften.

Sichtbare bauliche Mängel wurden seinerzeit nicht festgestellt. Die organisatorischen Mängel wie z.B. Brandlasten in den Fluren wurden abgestellt.

Die Bauaufsicht führt im Rahmen der Bauausführung Bauüberwachungen und Bauzustandsbesichtigungen durch, die in aller Regel mit der Fertigstellung eines Vorhabens enden. Im Anschluss wird die Bauaufsicht dann tätig, wenn Beschwerden vorgetragen werden oder im Rahmen der Amtshilfe (s.o.).

Derartige Beschwerden sind jedoch hier nicht eingegangen. Beschwerden einer Anwohnerin über Lärmbelästigung haben jedoch dazu geführt, dass der Ordnungsaußendienst mehrfach vor Ort ermittelt hat.

**Frage 3:**

Liegen der Verwaltung Erkenntnisse vor, ob und wie häufig die Bezirksregierung hinsichtlich des Arbeitsschutzes in der Vergangenheit tätig war?

**Antwort:**

Die Bezirksregierung soll innerhalb der letzten 12 Monate vor Ort gewesen sein. Detaillierte Erkenntnisse hierzu liegen jedoch nicht vor.

**Frage 4:**

Sind seit der Insolvenz vermehrt Hinweise über Missstände rund um die Betriebstätigkeit der Firma Ritter bei der Verwaltung eingegangen?

**Antwort:**

Es gingen lediglich zwei telefonische Beschwerden bezüglich des Transportes der Erntehelfer im Ordnungsbereich ein. Danach sollen in den Bussen keine Mund-Nase-Bedeckungen getragen worden sein. Vor Ort wurde dem Ordnungsaußendienst jedoch durch die Erntehelfer versichert, dass entsprechende Masken bereitgestellt wurden.

**Frage 5:**

Wie kann die Stadt die Erntehelfer unterstützen? Besteht die Möglichkeit mit dem Rheinischen-Landwirtschafts-Verband eine mögliche Weitervermittlung der dort tätigen Erntehelfer zu organisieren?

**Antwort:**

Sowohl die städtische Wirtschaftsförderung als auch das städtische Ordnungsamt stehen mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben zwecks einer möglichen Übernahme in Kontakt.

Mit freundlichen Grüßen

(Wolfgang Henseler)  
Bürgermeister

